

Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Bugleich Verkündigungs-Blatt für das Revieramt Wildbad.

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Der Abonnements-Preis beträgt, samt dem jeden Samstag beigegebenen „**Illustrirten Sonntags-Blatt**“ für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg; durch die Post bez. im D.-A.-Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der **Insertions-Preis** beträgt für die dreispaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Annoncen 8 Pfg., für auswärts 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Abends 6 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. Stehende Annoncen nach Uebereinkunft.

Nro. 100.

Samstag, 15. Dezember 1888

24. Jahrgang.

Zum Abonnement

auf die

Wildbader Chronik

(Amtsblatt für die Stadt Wildbad)

für das **1. Quartal 1889** laden wir hiemit die verehrlichen Einwohner der Stadt und Umgebung freundlichst ein.

Wie bisher werden wir es uns auch fernerhin angelegen sein lassen, durch Mittheilung der neuesten Tagesbegebenheiten, Lokalberichte, interessante Erzählungen und Aufsätze das Interesse unserer Leser wach zu halten.

Inserate haben in der „Wildbader Chronik“ besten Erfolg und berechnen wir die dreispaltige Zeile bei Lokal-Annoncen mit 8, auswärtige mit 10 Pfg. — Bei öfteren Wiederholungen sichern wir **hohen Rabatt** zu.

Das „**Illustrirte Unterhaltungsblatt**“ — jeden Samstag gratis beigegeben — wird auch in neuen Quartal interessante Originalerzählungen beliebter Autoren enthalten, weshalb dasselbe auch fernerhin ein gern gesehener Gast in jeder Familie während der langen Winterabende sein wird.

Um dem Wunsche von vielen unserer Leser nachzukommen, haben wir auch **Monats-Abonnements** eingeführt und beträgt ein Abonnement auf die „Wildbader Chronik“ samt „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ pro Monat 40 Pfg., pro Quartal 1 \mathcal{M} . 10 Pfg.

Auswärtige Abonnenten werden um **sofortige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit keine Störung in der Lieferung des Blattes eintritt.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag

der „Wildbader Chronik.“

Württemberg.

Gestorben: 12 Dez. zu Stuttgart Bau- rat Fr. Güntter, königl. Straßen- und Wasserbauinspektor, Ritter 1. Kl. d. Fr.-Ordens, 66 J. a.

Stuttgart, 10. Dez. In den benachbarten Oberämtern geht gegenwärtig ein Unter- nehmer mit einem Zulusaffer von Ort zu Ort, um mit demselben Schaulstellungen zu geben. Die Anschlagzettel stellen außerdem in Aussicht die Vorführung verschiedener Tiere, einer gezähmten Riesenschlange, dressirter Affen in bunten Kleidern u. a., um dadurch besonders

auch die liebe Jugend anzulocken. Und was müssen die Kinder mit ansehen? wie der Neger, nachdem er verschiedene Kraftproben gegeben hat, einem Kaninchen den Kopf abbeißt und das Blut aussaugt, dann dem so roh getödeten noch zuckenden Tiere das Fell abzieht und es völlig auffrisht, zum größten Vergnügen der rohen, aber auch zum Entsetzen der weichmütigen Kinder. Jedenfalls wissen die Schultheißenämter, welche die Erlaubniß zur Schaulstellung geben, nicht, welche rohen Scenen den Zuschauern geboten werden; sie würden sonst gewiß nicht die Genehmigung erteilen.

Stuttgart, 12. Dez. Der jugendliche Pianist **Ernstine Schelling** ist nach einer ein- jährigen Kunstreise durch Norddeutschland und Rußland wieder nach Stuttgart zurückgekehrt. Schelling ist nunmehr 13 Jahre alt. Die jüngst gefeierten Triumphe versetzen ihn in die Reihe der ersten Pianisten. Schelling wird wahrscheinlich hier ein Konzert geben.

Stuttgart, 14. Dez. (Schwurgericht.) Heute Vorm. wurde der 18jährige Tagelöhner **Fr. Gottl. Haug** von Rüdern, D. A. Splingen, wegen tödtlicher Körperverletzung seines Kameraden, des 17jähr. **Ernst Kopp** von Rüdern, unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

— Für den zu erwartenden umfangreichen Postpäckerverkehr vor Weihnachten sind, wie in früheren Jahren, ausgebehntere Vorkehrungen durch Vermehrung der Beförderungs- gelegenheiten und der Arbeitskräfte zu getroffen worden. Gleichwohl muß den Aufgebern von Postpaketen, wenn sie auf die rechtzeitige und unverfälschte Ankunft der letzteren rechnen wollen, dringend empfohlen werden, die Einlieferung, zur Post nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst frühzeitig zu bewirken, auch die Sendungen fest und dauerhaft zu verpacken und mit einer deutlichen, vollständigen und haltbar befestigten Aufschrift zu versehen.

Im Weiteren wird es sich empfehlen, die auf den 1. Januar 1889 zu erneuernden Zeitungsbestellungen in Balde, noch vor den Christ- friertagen, bei den Postanstalten oder Landpost- boten zu machen, wenn der ununterbrochene Fortbezug der Zeitungen gesichert sein soll.

Rotweil, 10. Dezbr. (Schwurgericht.) Der 29 Jahre alte ledige Uhrmacher **Andreas Stehle** von Detroit, gebürtig von Schwenn- nigen, wurde wegen Totschlags zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Vom Murrthal, 12. Dezbr. Welchen Reichtum unsere Staatsforste an Rehwild noch aufweisen, zeigen die Jagdergebnisse. Seit Wiederbeginn der Bürschzeit wurden im nahen

Kleinaspacher Staatswald 65 Stück Rehe, in den hochragenden Reichenberger Jagdgründen 125 Stück des edlen Wildes zur Strecke ge- bracht. — Wo bleibt aber, darf man fragen, das Leben für den schönen, grünen Wald, wo der Reiz für künftige Weidmänner bei diesem systematischen Abwürgen und schonungs- losen Vernichtungskampfe.

Reutlingen, 12. Dez. Während allent- halben Vorbereitungen auf die fröhliche Weih- nachtszeit getroffen werden, scheint hier ein unheimlicher Gast, die Diphtherie, umher, die aus der zarten Kinderwelt manches Opfer sich schon geholt und viele Familien in tiefste Trauer versetzt hat. Außerdem ist eine große Zahl von Erkrankungen an Scharlachfieber zu ver- zeichnen, die mitunter einen äußerst bössartigen Verlauf genommen haben.

Hall, 12. Dez. Wie das Haller Tagbl. aus sicherer Quelle erfährt, ist das Stärkesa- brikant **Kenner'sche** Anwesen hier vom Staat für das Landesgefängnis in Hall käuflich er- worben worden.

Aalen, 13. Dez. Ein 10jähriger Schüler der evang. Knabenschule hier stach sich heute während der Unterrichtszeit selbst ein Auge aus. Er entriß einem Nebensitzer ein offenes, zum Griffelspitzen benütztes Taschenmesser und stieß sich dasselbe in der Hast ins linke Auge, welches sofort auslief.

— Die Gemeinde **Bernstadt**, D. A. Ulm, beging am 9. dies den 200jährigen Gedenk- tag der Verwüstung des Orts durch die Fran- zosen durch eine Versammlung im Gasthaus zum Hirsch. Der Ortsgeistliche **Parzer Nischele** schilderte auf Grund seiner Nachforschungen in alten Urkunden aus jener Zeit den Raubzug der Franzosen in der Ulmer Gegend.

Mundschau.

Würzburg, 12. Dez. Bei der vorgestern dahier gehaltenen Versteigerung der Hofgüter des Frhrn. v. Hirsch, kaufte Handelsmann **Moritz Strauß** in Dohringen das Schloßgut Schwamberg mit einem Flächeninhalt von 55 Hektar um den Preis von 12600 \mathcal{M} . Der Kaufpreis mußte sofort baar erlegt werden. Auf das Gut **Wöllried-Rottendorf** mit einem Flächeninhalt von 425 66 Hektar wurde der Zuschlag nicht erteilt, da nur ein Meistgebot von 430 000 \mathcal{M} erging.

Fürth, 13. Dez. Ein hiesiger Bäcker- meister hat einen Lehrling derart mißhandelt, daß derselbe nach Erlangen in die Klinik ge- bracht werden mußte, wo er bereits gestorben ist. Der Bäckermeister wurde verhaftet. Eine angebotene Kaution von 10 000 \mathcal{M} behufs Freilassung wurde zurückgewiesen.

— Die klerikale **Augsburger** Postztg. soll an einen Herrn aus Kempten verkauft sein und zu Neujahr nach München übersiedeln.

Köln, 13. Dez. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Persien soll in der Frage des Generalkonsulats in Meshed den russischen Forderungen nachgegeben haben.

Berlin, 11. Dez. Professor **Neuleauz**, der bekannte Sachverständige Deutschlands in Gewerbefragen, der gegenwärtig eines Kehlkopfleidens wegen auf Madeira weilt, soll nach dem „Frankf. Journ.“ so krank geworden sein, daß man sich in Freundes- und Verwandtenkreisen den ernstesten Besorgnissen hingibt. — Lieutenant **Wismann** ist der „Post“ zufolge vom Reichskanzler besonders über die mit dem Sklavenhandel zusammenhängenden Fragen und über das Emin Pascha-Unternehmen befragt worden, für welches Wismann die Vorhut bilden soll. Begleiten wird ihn ein junger bayrischer Gelehrter, Namens **Wolf**, und ein Militär, welcher die Schwarzen im Gebrauch der Hinterlader einüben soll. Es dürften dies die einzigen Weisen sein, welche den Zug begleiten.

Aiel, 13. Dez. In Neumünster ist gestern Abend die **Halbeck'sche** Tuchfabrik niedergebrannt. Ein Teil der im ersten Stock bei der Weberei beschäftigten Arbeiter vermochte sich nicht zu retten. Die Zahl der Verunglückten ist noch nicht festgestellt, die Angaben schwanken zwischen 12 und 20. Festzustehen scheint, daß vier verheiratete Männer, eine Frau und mehrere schwedische Arbeiterinnen, in den Flammen umgekommen sind. Das Feuer ergriff auch den in der Nähe gelegenen sogenannten Kaiserjaal und zerstörte zum Teil das „Hotel zur Börse.“

Wien, 11. Dezbr. Der **Polenführer** im Reichsrat und ehemalige Minister **Ritter v. Grocholski** ist, 73 Jahre alt, gestorben.

Wien, 13. Dezbr. In Prag fand eine **Berammlung** von Industriellen wegen einer

zu veranstaltenden Landes-Ausstellung statt. Die dazu eingeladenen Deutschen waren nicht erschienen, weshalb auch von ezechischer Seite die Unmöglichkeit der Ausstellung betont wurde. Es wurde schließlich trotzdem ein Ausschuß eingesetzt.

Wien, 13. Dez. Die in Mödling bei Wien bestehende, vielfach angefeindete Schuhfabrik eröffnete gestern in **Kraau** eine Filiale. Die dortigen Schuhmacher verlangten alsbald die Schließung der Filiale. Als der Bürgermeister dies verweigerte, zerstörten ungefähr 500 Schuhmachergesellen das Verkaufslotal, vernichteten die Vorräte und mißhandelten die Verkäufer. Die Polizei stellte die Ruhe her und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

In **Budapest** sind am 11. ds. im Zollamtspalais 42 Stück Tausend-Gulden-Noten entwendet worden.

Mailand, 11. Dez. Der Streik der Seidenarbeiterinnen von **Lecco** ist abgemin geworden und nimmt eine drohende Haltung an. Gestern fielen ernste Unruhen vor. 16 000 Arbeiterinnen, unterstützt von Bauern der Umgegend überfüllten die Stadt **Lecco**, durchzogen die Straßen, mißhandelten die Bürger, schlugen die Fenster ein und entwaffneten die kleine Garnison. Aus **Mailand** trafen vier Infanterie Kompagnien ein, welche die Ordnung wieder herstellten und Verhaftungen vornahmen.

Paris, 11. Dez. Aus der Staatsdepositenkasse wurden 1250000 Frs. in Bankbilleten gestohlen. Der Thäter ist noch nicht entdeckt. Mehrere Personen wurden verhaftet, darunter der Schlosser der Anstalt.

Brüssel, 12. Dez. Angesichts der erneuerten Arbeiterunruhen beschloß die gemäßigte Fraktion der liberalen Partei, die Revision der Verfassung in ihr Programm aufzunehmen. Eine allgemeine Versammlung der liberalen Partei wird demnächst behufs Beratung über die Lage stattfinden. — Die belgische

Fortschrittspartei wird an der Centennarfeier der französischen Revolution teilnehmen.

Aus **Warschau** 10. Dez. wird gemeldet: In der Stadt **Lutowszeczyzna**, Gouvernement **Wilna**, sind 100 Wohnhäuser, 80 Nebengebäude und 40 Kaufläden eingeeäschert worden. Die neuerbaute große Synagoge wurde mit Anstrengung teilweise gerettet, hierbei sind jedoch mehrere Menschen umgekommen. Der Schaden ist bedeutend. Der Brandstifter wurde verhaftet.

London, 12. Dez. Die berühmten **Keramischen Werke** des Hauses **Doulton** hier selbst stehen seit gestern Abend in Brand und sind bereits größtenteils zerstört. Neunzehn Dampfspritzen sind mit der Löschung der Feuersbrunst beschäftigt.

London, 12. Dez. In der vergangenen Nacht ist die große **Thonwarenfabrik** von **Doulton u. Comp.** in dem Londoner Stadtviertel **Lambet** durch eine Feuersbrunst fast ganz zerstört worden.

London, 12. Dez. Im Unterhause bestätigt **Herrison** von siegreichem Kampf der Deutschen bei **Bodamou**. Die Insurgenten zogen sich zurück, die Kanonen den Deutschen überlassend. Die Insel **Tembal** ist nicht in Blockade, wird aber überwacht. England werde, wenn seine Unterthanen angegriffen würden, dieselben wie Deutschland mit Hilfe der Schiffe verteidigen.

u. Kammgarne für Herren- und Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 2.35 per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Burfin-Fabrik-Depôt Göttinger & Cie., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwillig franko.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

W i l d b a d .

Einladung.

Herr Landtags-Abgeordneter Beutter

wird nächsten

Sonntag den 16. d. Mts.,

nachmittags 4 Uhr

im Gasthof zum **goldnen Löwen** dahier über seine seitherige Thätigkeit im Landtag Bericht erstatten und beehre ich mich, in dessen Auftrag die Einwohner der hiesigen Stadt und unserer Nachbarorte **Calmbach, Höfen** und **Enzklösterle** hiezu freundlichst einzuladen.

Den 11. Dezember 1888.

Stadtschultheiß
Bähner.

Markt- **Geschwister Heintz** Markt-
platz 3 **Pforzheim** platz 3

empfehlen auf bevorstehende **Weihnachten**
zu passenden Geschenken:

Regenmäntel, Wintermäntel,
Jaquettes, Kindermäntel, Ballräder,
Tricot-Tailen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

habe ich vom billigsten bis zum feinsten eröffnet und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Fr. Funk, Conditor.



**Neujahrs-
Glückwunsch-Karten**

mit eingedruckten Namen in geschmackvollen neuen Mustern,
auch zu Weihnachts-Geschenken geeignet, liefert prompt
und billigst

Chr. Wildbrett'sche Buchdruckerei.

Bestellungen beliebe man baldgefl. zu machen.

EISKLUB WILDBAD.

Der Eisclub wird auch im kommenden Winter durch Pachtung des Tubach'schen Eisees der Einwohnerschaft Wildbad's Gelegenheit bieten, dem Vergnügen des Schlittschuhlaufens obliegen zu können. Der Abonnementspreis beträgt wie bisher:

für 1 Familie	5 M.
" 1 Person	2 M.
Tageskarten	— M. 50 S.

und können die Karten von heute an beim Kassier des Vereins, Herrn Karl Bäßner, gelöst werden. Zu zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen.
Den 12. Dezember 1888. Der Vorstand.

Otto Riecker's Buch- & Kunsthandlung
Leopoldstraße 2. Pforzheim Leopoldstraße 2.
empfiehlt zur gefl. Entnahme von Weihnachtsgeschenken ihr reichhaltiges

Bücherlager
aus allen Gebieten der Litteratur,
Photographien
und andere Kunstblätter,
Photographie-Rahmen und -Ständer,
Emaill-Bilder
(Photographien auf Glas)
Holzbildchen auf Holz
mit Staffeleien
Gesellschafts-Spiele
unterhaltender und belehrender Natur
und ladet zur gefl. Besichtigung ihrer Ausstellung ergebenst ein.
Ausführliche Bücherkataloge gratis!

Eisclub Wildbad.

Nächsten Sonntag den 16. Dezember d. J., nachmittags von 3 Uhr an findet bei günstiger Witterung ein

Eisfest mit Musik

statt, wozu die verehrl. Mitglieder sowie die Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung freundlichst eingeladen werden.
Eintritts- und Abonnementskarten sind am Eingange der Eisbahn zu lösen.
Den 13. Dezember 1888. Der Vorstand.

Wildbad.

R. Heuer im Schiff

offeriert **Cigarren** in allen Preislagen von M. 25—60 pro Mille.
Als **Weihnachts-Geschenke** passend:
1/10 Kistchen zu M. 2,50., 3.—, 3,50., 4.—, 4,50.
Im Einzelnen: 10 Stück zu 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pfg.
Tabakrippen, ungeschnitten, in der Pfeife zu rauchen, per Pfund 30 Pfg.

Wildbad.

**Beifahr- und Stein-
zerkleinerungs-Oford.**

Am Samstag den 17. Dezember,
vormittag 11 1/2 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathause die Beifahr von ca. 70 cbm harter Sandsteine von dem Steinbruch Leonhardswald auf die Neustaig, sowie das Zerkleinern derselben im Abstreich vergeben. Stadtpflege.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilt Carl Schobert, Georg Geiger, Tuchhdlg., Wildbad.

Emser Pastillen

aus den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährtester Wirkung gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen. Dieselben sind in plombierten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig in den meisten Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutschland.
Vorrätig in Wildbad bei Apotheker **Ungelter**; in Herrenalb bei Apoth. **Brosius**; in Teinach bei Apoth. **Otto Roester**.
Engros-Versand: Magazin der Emser Felsen-Quellen in Köln.

Schulbücher

als:

Spruch- u. Siederbücher,
Biblische Geschichten,
Lesebücher I. Teil,
Lesebücher II. Teil,
Kinderlehren,
Rechenbüchlein,
Gesangbücher,
Fibeln,

sind in neuer Sendung eingetroffen bei
Chr. Wildbrett.

Frischgebackene
Basler Lebkuchen
und
Schneibrod
empfiehlt
Jr. Funk, Conditior.

Wildbad.

Zu Weihnachtsgeschenken

bringe ich mein reich ausgestattetes Lager der neuesten farbigen **Kleiderstoffe**, schwarze Cachemirs und Foulés, rein wollene und halbwollene Flanelle in allen Qualitäten, **Schürzenzeuge, Unterrockstoffe**, wollene Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken, **Bettvorlagen, Bettüberwürfe, Tricot-Taillen, Normalhemden & Hosen**, weiße und farbige leinene Taschentücher, sowie das **Allerneueste** in Schürzen, seidenen, wollenen & halbwollenen, zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

A. Thienger.

Muster

nach allen Gegenden franco.

Zu 4 Mark Stoff für einen vollkommenen großen Herren-Anzug in den verschiedensten Farben.	Zu 7 Mark 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel, gestreift oder klein cariert, modernste Muster, tragbar bei Sommer und Winter.
Zu 2 Mark Stoff in gestreift, cariert und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose für jede Größe.	Zu 4 Mark 80 Pfg. Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Ware.
Zu 1 Mark Stoff für eine vollkommene, waschächte Weste in lichten und dunkeln Farben.	Zu 6 Mark 60 Pfg. Englisch Leberstoff für einen vollkommenen waschachten und sehr dauerhaften Herrenanzug.
Zu 5 Mark 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herren-Anzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.	Zu 9 Mark 3 1/4 Meter Buzkin zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Bitterung, in den neuesten Farben, modern cariert, glatt und gestreift.
Zu 3 Mark 50 Pf. 2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrs-Paletot in den verschiedensten Farben.	Zu 12 Mark 3 Meter kräftigen Buzkinstoff für einen soliden praktischen Anzug.
Zu 3 Mark 75 Pf. Stoff zu einer Joppe, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, melirt u. olive.	Zu 7 Mark 2 1/4 Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Ware.
Zu 10 Mark Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.	Zu 16 Mark 50 Pf. Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Buzkin.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen **Tuchen, Buzkins, Paletotsstoffe, Billard-Tuche, Chaisen und Livrée-Tuche, Kammgarn-Stoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisierte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, Loden-Reiserock- und Gabelockstoffe, forstgrauc Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche** in allen Gattungen, **Satin, Croisée** etc. zu en gros Preisen. Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg**
(Wimpfheimer & Cie.)

In
* hübscher *
* Auswahl pass. *
* Weihnachtsgeschenke *
* Gebet- u. Gesangbücher *
* Werke beliebter Dichter u. Schriftsteller, *
* Photogr.-, Schreib- u. Poesie-Album *
* Schreibmappen, Briefstücken, Portemonnaie, *
* Jugendschriften und Bilderbücher *
* Schulbücher u. Schreibhefte *
* Schreibmaterialien *
* in schönster Auswahl. *
Chr. Wildbrett'sche
Buchhandlung.

Weihnachten 1888.

Flechten, Haarausfall, Bleichsucht.

Durch briefliche Behandlung und ohne Berufsstörung heilte mich die **Privatpoliklinik** in Glarus von trockenen, hart bleibenden Flechten, Haarausfall, und Bleichsucht mit Begleiterscheinungen. Dr. Mannshofen, Sept. 1887. Franziska Blahk. Keine Geheimmittel! Adresse: „Privatpoliklinik, Glarus.“

Einige schulentlassene Mädchen, die das **Wickelmachen u. Cigarrenmachen** erlernen wollen, können sich melden im **Schiff**.

Zur Weihnachtszeit empfehle mein großes Lager in Jugendschriften und Bilderbüchern etc.

von **40 Pfg.** an bis zu den hochelegantesten. **Wildbad. Max Ringe's** Kgl. Badhotel. Buchhandlung.

Kein Husten mehr!

Die überraschende Lösung des Zwiebelstoffes in richtiger Zubereitung bei **Husten, Lungen-, Brust- und Halsleiden** findet glänzendste Bestätigung bei dem Gebrauch der **D. Ziehe's** **Zwiebelbonbons**. In Packeten à 20 Pf. nur bei Hrn. Apothek. **Angelter** in **Wildbad**.

Schul-Atlasse

von Dr. Richard Andree Preis **M 1**
" Dr. S. Lange " **M 1**
" W. Reil u. Fr. Riede " **M 1**
sind vorrätig bei **Chr. Wildbrett.**

(Mit einer Beilage).